



Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	BV 2019 1043
Datum:	21.11.2019
Federführung:	66 Tiefbau
Aktenzeichen:	66.042.000

Beschlussvorlage

öffentlich

Betreff: Ausbauprogramm "Erneuerung des Mischwasserkanals in der Theodorstraße"

Beratungsfolge:

	Datum	Zuständigkeit	Abstimmungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften u. Verkehr	05.12.2019	Vorberatung			
Verwaltungsausschuss	10.12.2019	Entscheidung			

Finanz. Auswirkungen in Euro		Produktkonto	ErgHH	FinHH
Einmalige Kosten:	250.000,00 €	53810.787259	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Laufende Kosten:	€		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

Beschlussvorschlag:

Der Ausbau an der Theodorstraße soll wie im Ausbauprogramm (Vorlage BV 2019 1043) dargestellt erfolgen.

(Pollehn)

Sachverhalt und Begründung:

I. Bestand/ Ausbauvorschlag

In der Prioritätenliste der Stadtstraßen (Vorlage 2017 0244) sind die Straßen enthalten, die kurz- bis längerfristig erneuert werden müssen. Sie wurde letztmalig am 01.06.2017 im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr und am 13.06.2017 im Verwaltungsausschuss beschlossen.

Die Kanalerneuerung von zwei Haltungen des Mischwasserkanals in der Theodorstraße steht an 2. Stelle (siehe **Anlage 1**). Der dort an 1. Stelle stehende Wächterstiege ist 2018 ausgebaut worden.

Bei einer Kamerabefahrung wurde festgestellt, dass die Haltungen auf Grund der Schadhaflichkeit sowie der mangelnden Leistungsfähigkeit (Hydraulik) zu erneuern sind.

Insgesamt sollen ~150 m Kanal DN 300 in Steinzeug DN 400 in zwei Bauabschnitten erneuert werden. Dadurch ist nur eine Erneuerung in offener Bauweise möglich (siehe **Anlage 2**).

In der Theodorstraße ist eine Erneuerung der Oberfläche nur im Bereich der Kanaltrasse in der Fahrbahn vorgesehen.

Zurzeit liegt der vorhandene Mischwasserkanal unter der Gosse des Gehwegs auf der Ostseite. Direkt daneben, auf der anderen Seite vom Hochbord, liegt die Trinkwasserleitung der Stadtwerke. Ein Austausch der Trinkwasserleitung ist nicht geplant.

Um ausreichend Abstand zur Trinkwasserleitung einzuhalten, ist geplant, den neuen Mischwasserkanal ca. 1,50 m weiter westlich in die Fahrbahn Richtung Regenwasserkanal zu verlegen. Der alte Mischwasserkanal soll in dem Abschnitt stillgelegt und mit Porenleichtbeton hohlraumfrei verdämmert werden (siehe **Anlage 3**), damit die Trinkwasserleitung und der Gehweg einschließlich Gosse bestehen bleiben kann. Die Theodorstraße ist 2005 im Zuge der Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes und des ZOBS erneuert worden und noch in einem guten Zustand, deshalb muss nur die Leitungstrasse in der Fahrbahn erneuert werden. Lediglich der Kreuzungsbereich Theodorstraße/Gartenstraße ist noch aus den 70er Jahren. Die Vollsperrung für den 2. Bauabschnitt soll mit für die Sanierung der Deckschicht in dem Bereich genutzt werden. Eventuell erforderliche Sanierungen an der Fahrbahn in dem Bereich zwischen der Hannoverschen Neustadt und dem Busbahnhof werden im Zuge der Vollsperrung des 1. Bauabschnittes mit ausgeführt (siehe **Anlage 2**).

Vor dem Busbahnhof ist 2005 ein 3,00 m breiter überfahrbarer Gehweg aus grauem Verbundsteinpflaster hergestellt worden. Obwohl ein 10 cm starkes überfahrbares Betonpflaster in Beton eingebaut wurde, löst sich, aufgrund der hohen Belastung durch den Busverkehr, an vielen Stellen das Pflaster. Die Schäden sollen nicht ausgebessert werden, sondern das Pflaster soll rausgefräst werden und ein für den Busverkehr geeigneter Binder und eine Asphaltdecke eingebaut werden. Die Aufmerksamkeitsfelder werden als Noppenplatten mit Spezialkleber auf den Asphalt geklebt (siehe **Anlage 4**).

Die Fußgängerrampe in der Theodorstraße und die Ampelanlage an der Ecke zur Gartenstraße sind noch nicht barrierefrei ausgebaut. Im Zuge der Baumaßnahmen sollen alle Fußgängerquerungen an den Ampeln als, barrierefreie, gesicherte Querung mit taktilen Elementen ausgestattet werden (siehe **Anlage 5**). Die vorhandenen Rundborde an der Fußgängerampel in der Theodorstraße und an der Ampel am Busbahnhof werden nicht verändert, so dass dort für kombinierte Querungen nur taktile Elemente eingebaut werden müssen. An den restlichen Ampelmasten sind die Querungen niveaugleich ausgebildet worden. Da dies für blinde und sehbehinderte Menschen zu gefährlich ist, werden an den Übergängen getrennte Querungen mit einer Tastkante von 6 cm, einer Querung mit 0 cm und entsprechender tak-

tilen Elemente hergestellt (siehe **Anlage 6**).

Die Schleifen für die Lichtsignalanlagen, die von dem Kanalbau betroffen sind, müssen nach der Baumaßnahme wieder repariert werden. Markierungen, die betroffen sind, werden nach der Baumaßnahme wiederhergestellt.

Die Kanalbauarbeiten sind nur unter Vollsperrung durchzuführen. In Absprache mit der Region Hannover und der Verkehrsbehörde soll die Baumaßnahme in zwei Bauabschnitten ausgeführt werden. Der erste Bauabschnitt verläuft vom Parkhaus bis zur ersten Ausfahrt am Busbahnhof. Der zweite Abschnitt erstreckt sich von der Ausfahrt Busbahnhof bis einschließlich Kreuzung Gartenstraße (siehe **Anlage 2**), so dass der Busbahnhof immer über die Gartenstraße anfahrbar ist.

Die Hausanschlussleitungen werden noch untersucht. Schadhafte Anschlussleitungen werden erneuert. Des Weiteren werden schadhafte Stellen am Regenwasserkanal mit saniert. Ein Austausch des gesamten Regenwasserkanals ist nicht erforderlich.

II. Kosten und Finanzierung

Für die Erneuerung des MW-Kanals in der Theodorstraße sind 130.000,00 € im Haushalt für 2020 vorhanden.

Für die Sanierung der Pflasterfläche am Busbahnhof, die Sanierung des Kreuzungsbereiches Theodorstraße/Gartenstraße, den barrierefreien Ausbau der Lichtsignalanlagen in der Theodorstraße und in der Kreuzung Gartenstraße, den erforderlichen Reparaturen am Regenwasserkanal und an den Hausanschlüssen können Mittel, die für 2020 für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen angemeldet worden sind, verwendet werden. Zurzeit wird von der Region Hannover ein Konzept zur Überplanung des Stadtbusverkehrs in den Mittelzentren der Region Hannover erarbeitet. Davon sind die Linien 905,906 und 907 in der Kernstadt betroffen. Bis zur Klärung der Linienführung sollen deshalb keine Bushaltestellen umgebaut werden, die von den Linien angefahren werden. Dadurch konnte für 2020 kein Antrag für einen barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen gestellt werden (s. Vorlage M 2019 0876). Die erforderlichen Deckungsmittel von ca. 120.000,00 € können aus dem Produktkonto 54700.787110 barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen entnommen werden.

Grundsätzlich handelt es sich um eine beitragsfähige Maßnahme, da der Mischwasserkanal zu 33% der Oberflächenentwässerung der Straße dient. Die Theodorstraße bildet aufgrund der natürlichen Betrachtungsweise mit der Bahnhofstraße und Gartenstraße jedoch eine öffentliche Einrichtung. Somit ist eine Abrechnung grds. nur möglich, wenn die Teileinrichtung auf der ganzen Länge erneuert wurde. Da eine Erneuerung in weiteren Teilen nicht geplant ist, ist nach aktueller Rechtsprechung keine Abschnittsbildung möglich. Somit kann der Aufwand für die Maßnahme Theodorstraße derzeit nicht abgerechnet werden. Jedoch fließt der entstandene Aufwand in die Abrechnung ein, wenn zu einem späteren Zeitpunkt der Ausbau auf ganzer Länge erfolgt ist.

Die Anlieger werden schriftlich über den Zeitpunkt der Ausbaumaßnahme informiert.

III. Schlussbemerkung

Die Planungen für die Kanalerneuerung in der Theodorstraße sind der Polizei, dem ADFC, dem ADAC, der Behindertenbeauftragten der Region, dem Seniorenrat, der Straßenverkehrsbehörde der Region Hannover, dem Bündnis für Familien, der Umweltschutzabteilung und dem Straßenbaulastträger mitgeteilt worden. Über Anmerkungen oder Anregungen werde ich in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr berichten.

Die Arbeiten sollen im Januar 2020 ausgeschrieben werden. Die Baumaßnahme soll voraussichtlich in den Sommerferien 2020 umgesetzt werden. Es wird von einer Bauzeit von rd. zwei Monaten unter Vollsperrung der Theodorstraße ausgegangen. Mit der Regiobus wurden bereits Gespräche geführt, wie der Busverkehr während der Bauzeit sichergestellt werden kann. Die Busse, die von der Marktstraße und der Hochbrücke kommen, fahren während des ersten Bauabschnittes den Busbahnhof über die Hannoversche Neustadt und Feldstraße an, die Busse, die Richtung Marktstraße fahren, werden wie beim Oktobermarkt über die Gartenstraße geführt, Richtung Südstadt wird dafür die provisorische Bushaltestelle Am kleinen Brückendamm eingerichtet, Richtung Hänigsen, eine provisorische Haltestelle an der Wallstraße. Im zweiten Bauabschnitt werden die Busse Richtung Marktstraße wieder über die Theodorstraße fahren können, die Busse, die Richtung Gartenstraße fahren, werden wie die Busse, die von der Marktstraße kommen über die Hannoversche Neustadt und Feldstraße die Gartenstraße anfahren.

Anlagen:

- Anlage 1: Tabelle der Prioritätenliste der Stadtstraßen von 2017
- Anlage 2: Erneuerung Mischwasserkanal in 2 Bauabschnitten
- Anlage 3: Querschnitt Theodorstraße
- Anlage 4: Lageplan Theodorstraße
- Anlage 5: Detailplan LSA Theodorstraße
- Anlage 6: Detailplan LSA Ecke Gartenstraße/Theodorstraße